

verlagspostamt 4600  
österreichische post ag / sponsoring post  
022030262

infotainment: 07242-56375 oder fax 07242-51521 www.waschaecht.at w8@servus.at



## september 2007

mi. 12. september 19.30 uhr / ak€4/5

### EXPERIMENT LITERATUR

“...DIE NEBENSÄCHLICHEN ERDÄPFEL...”

es lesen: xaver bayer & roland reichen

sa. 15. september 20.00 uhr / ak€4

### VOICES - UNPLUGGED!

luisa kova, geniva, nana d., mitzmel

mi. 19. september 20.00 uhr im programmokino

### GARY LUCAS

sounds of the surreal

ak €9/10/12

sa. 22. september 20.00 uhr

### SON FESTIVAL

JAMARAM, SKABUCKS  
THE SMILING SUNRISE BAND

ak €12 vvk €10 weltladen, strassmair,  
neugebauer, haas, schlöhof

vorschau oktober 2007

mi. 3. oktober “kaffe mit störungen”

klammer & gründler @ cafe strassmair

### trost & rat 1 / malen1

her mit den schönen farben!  
rechtzeitig vor grauen, trüben herbst-  
tagen, erstrahlt der w8-raum in  
neuem rot, gelb, blau. es empfiehlt  
sich ein besuch.

allen nachmalerInnen raten wir, sich  
in punkto kompetenter beratung an  
herrn linsmaier bzw. frau schweizer  
zu wenden!

### trost & rat 2 / malen2

strahlendes weiß schockierten meine  
äuglein. in einem anfall an sauberkeit  
strich mensch sämtliche wände vor  
dem büroeingang in ein cleanes  
krankenhausweiß. wie das aber nun  
mal so ist, lies auch das bunte treiben  
nicht lange auf sich warten und so  
zieren wundervolle neue graffiti die  
einst so unbefleckten wände, einen  
schlöhof-galeriebesuch ist auch das  
allemaal wert.

**AK**:kultur  
Oberösterreich

waschaecht wird gefördert von:  
stadt wels jugend/kultur &  
land o & bundeskanzleramt II/8

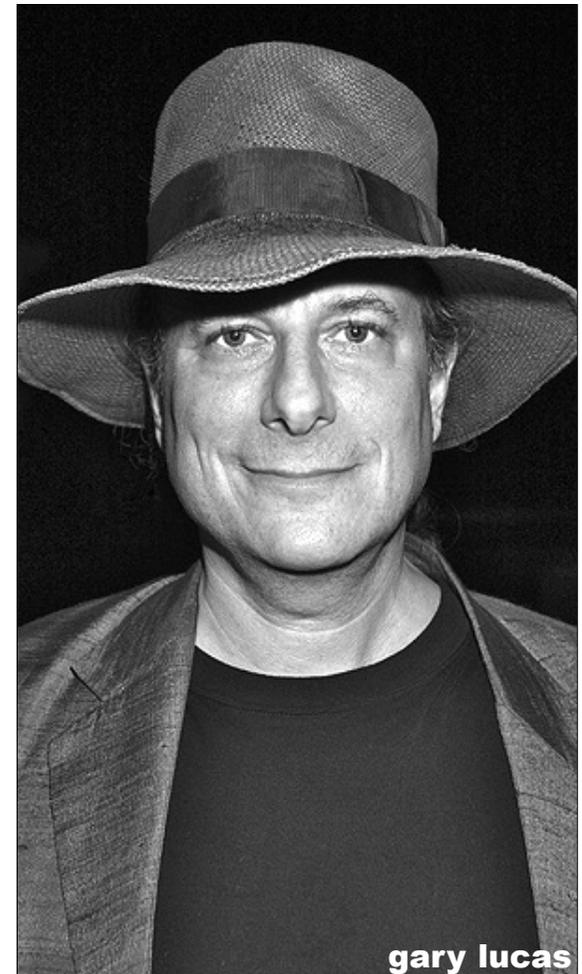


# druckaecht

ZEITUNG DES KULTURVEREINS WASCHAECHT WELS  
einzelpreis euronullkomma40. für die vielfalt.

## heft 129

r.i.p. mohammed  
jimmy mohammed  
shayna dulberger  
unlimited 21  
shortcuts literatur  
the media stupid  
visuals  
experiment literatur  
voices unplugged  
gary lucas  
son festival jamaram



gary lucas

p.b.b. erscheinungsort wels, verlagspostamt 4600, nummer 129

# VORWORT

so ambitioniert wurde schon lange nicht mehr an einer druckaecht ausgabe gearbeitet wie an der vorliegenden. ganze 16 seiten an texten und informationen warten jetzt darauf gelesen zu werden. endlich handelt es sich wieder einmal nicht um eine reine programmzeitung sondern um ein vielseitiges medium unseres kulturvereines. gekommen ist es dazu aufgrund eines beschlusses während der klausurtagung von w8 im juni und der daraus resultierenden ernennung von peter schernhuber zum chefredakteur, dem hiermit ein besonderer dank ausgesprochen sei. zu hoffen bleibt da nur, dass wir von nun an auch kontinuierlich diese qualität aufrecht erhalten können, denn 16 seiten zu füllen ist auf keinen fall leicht, darum gilt wie immer:

schickt uns beiträge aller art, sei es ein leserbrief, eine cd rezension, eine konzertkritik, ein kulturpolitischer text, ein comicstrip, ... ins büro oder kontaktiert einfach unseren chefredakteur unter: peter.schernhuber@youki.at im sommer wurde aber nicht nur am neuen druckaecht gearbeite oder geurlaubt oder auf festivals gefahren (davon dann mehr in der nächsten ausgabe) sondern auch so einiges anderes gearbeitet! so wurde etwa der w8 vereinraum mit neuen farben versehen und in bälde mit neuem inventar bestückt,



das w8 programm bis weihnachten so gut wie fixiert, und die arbeit am unlimited 21 vorangetrieben.

vor allem das oktoberprogramm besticht wieder einmal mit fülle und qualität: klammer/gründer duo, ab baars trio & ken vandermark, lucien dubuis trio, club forum, roy nathanson & sotto voce, danbert nobacon & bettina schelker, experiment literatur goes theater und erica stucky, alles innerhalb von nur 25 tagen! mann oh mann. sehr positiv wäre auch noch zu erwähnen, dass vermehrt junge menschen an uns herantreten, die gerne konzerte organisieren möchten oder eine stärkere lobby für ihre musikalischen vorlieben bilden wollen. so wird von der künstlerin luisa kova eine singer-songwriter schiene initiiert und die jungs von der

smiling sunrise band organisieren mit uns ein kleines fest mit reggae-lastigen klängen. da kann man nur hoffen, dass es sich nicht nur um einmalige aktionen handelt, sondern dass sich ein paar menschen dadurch auch ein bisschen mehr für unsere arbeit interessieren und bei uns etwas mitmischen wollen. so jetzt aber genug gequasselt, weitere arbeit ruft mich, und ihr werten lerserInnen freut euch sicher schon auf die viel interessanteren nächsten seiten, es grüsst euch  
*der linsi*

stefan haslinger meint:

# the media, stupid

es nützt nichts! auch wenn kluge köpfe seit jahren den niedergang der qualitätsmedien geisseln, und gegen den boulevard zu felde ziehen, so ist doch seit jahren klar, dass es in wahrheit nicht mehr um qualitativen journalismus, sondern viel mehr um eine akkumulation von werbungsbudgets, und um die monopolisierung von meinungsbildung geht.

einzig die freien medien, und hier in österreich vor allem die freien radios praktizieren seit mitte der 90er ein gegenkonzept, wie durch öffentliche subventionen, verkauf von sendezeit an partnerInnen und hörerInnen-abos auf der finanziellen seite und enge kooperation und einbindung von sendungsmacherInnen in die programmgestaltung unabhängige berichterstattung praktiziert werden kann. in oö existieren zurzeit 3 freie radios (linz, freistadt, bad ischl). in wels scheiterte der letzte versuch in kooperation mit radio fro (linz) eine frequenz zu bekommen 2002. im dezember hat die zuständige behörde erneut eine sendelizenz für den grossraum linz-wels-steyr ausgeschrieben. alleine was das gebiet betrifft,

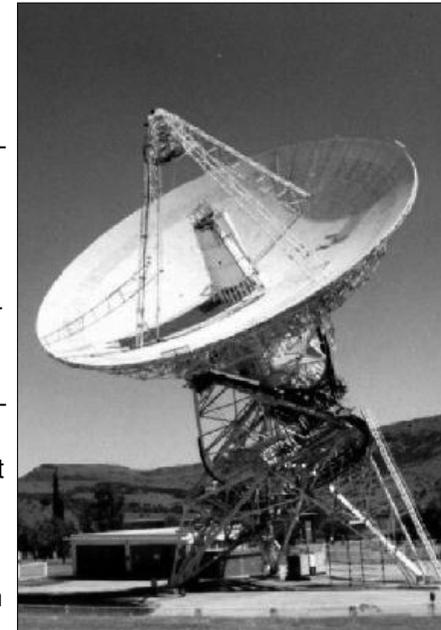
scheint es natürlich, dass die lizenz für kommerzielle anbieter massgeschneidert ist. doch das feld den kommerziellen anbiestern 'kampflos' zu überlassen, wäre falsch. darum haben waschaecht, kv röda (steyr) und radio fro gemein-

sam eine gesmbh gegründet und einen antrag auf lizenzerteilung gestellt. konzeptionell definiert sich die 'radio belleve gesmbh' (so der name) als kultur- und bildungssender, der in enger kooperation mit lokalen kultur- und bildungseinrichtungen für die bevölkerung im einzugsgebiet informationen bereitstellen wird.

zur zeit ist schweigen. nachdem im april ein hearing vor der behörde war, ist zwar jederzeit mit

einer entscheidung zu rechnen, diese steht aber noch aus. im falle einer positiven lizenzentscheidung, wird der frühest mögliche sendestart frühjahr 2009 sein. eh noch etwas hin, aber immerhin.

im sinne einer pluralistischen medienvielfalt sind gerade solche initiativen notwendig, um gegen einen hegemonial zu werden drohenden meinungschmand zu opponieren.



teil 14, fortsetzung der serie, de wawo

# kenn' ich nicht! shayna dulberger

das wäre einmal einen versuch wert: eine musikerin und deren arbeit zu beschreiben oder es zumindest zu versuchen, ohne die person zu kennen oder auch nur ihre musik. was würde dabei heraus kommen? ein im besten falle schöner quar-

gel, quatsch wäre wohl der bessere ausdruck dafür. probierten wir es kurz mal mit shayna dulberger, würden wir uns möglicherweise eine resolute, dem deutschen kulturkreis verbundene oder zumindest daraus entstammende lady vorstellen. sagen wir mal, lady mittleren alters. welches instrument würde sie spielen? klavier oder geige? konzertgitarre? sie würde aller vor-

aussicht nach in der klassischen musikkwelt etabliert sein oder zumindest auf dem besten weg dazu. machen wir der spekulati on ein ende: ich kenne mindesten 2 personen neben meiner wenigkeit, die bereits ein konzert einer band erlebt haben, in der



shayna dulberger mitgewirkt hat. einer hat es, wenn überhaupt registriert, längst wieder vergessen, bleibt der doyen des vermittelnden welscher jazzmusikgeschehens, rudi häuserer übrig. man befand sich in einem der legendärsten plattenläden new yorks, gelegen in der bowery, schräg gegenüber von einem der berühmtesten rockclubs weltweit, dem „cbgb's“ (mittlerweile der wuchernenden finanz- immobilien-spekulation zum opfer gefallen) und mehr oder weniger nachbar sowohl vom „bowery poetry club“ als auch von john zorns auch nicht mehr neuem club „the stone“. der laden nennt sich „down-

town music gallery“ und wird von leuten betrieben, die die musik lieben. diese leidenschaft kann man im laden riechen (zu desssen hauptsponsoren übrigens oben erwähnter r.h. zu zählen sein dürfte). winzig, sagen wir geschäftsfläche ca. 35 m2, regale vol-

ler cds, platten, bücher, zeitschriften, fanzines bis hinauf in den himmel und ein regal nochmal als den raum längs teilendes element. selbiges wird dann und wann kurz zur seite geschoben, 10 stühle rein und jawohl, ein konzert wird veranstaltet. kommen wir endlich zum punkt: wir sehen auf der „bühne“ als mitglied des „ras moshe quartet“ die kontrabassistin shayna dulberger, noch keine 25 jahre alt und als musikerin in der new yorker szene zuhause bzw. ja, bereits etabliert, so scheint es zumindest. in gemeinsamen improvisationen mit dem saxophonisten ras moshe kommt ihre hohe musikalität, ihre aufmerksamke it und ihre fähigkeit zuzuhören und spontan zu interagieren zum ausdruck. diese frau spielt nicht nur kontrabass, sie ist kontrabass. „my favorite restaurant is castro's. i get the santa fe with no sour cream“. jaja!

apropos etabliert: shayna spielte die weltpremiere eines stückes von und im ensemble william parkers beim diesjährigen visions-festival in new york. eine ihrer künstlerischen hauptbeschäftigungen dürfte die band „thekillmetrio“ sein (“this is certainly a strong trio offering from a fine new trio that we should be hearing a lot about in the near future”, dmg), but hey, listen: „i also play in the avant metal band "stoney mountain" with chris welcome and ben ross on drums. this is the only band i play electric bass in. distortion is pretty awesome. feedback is also pretty awesome.“ so sind sie, die jungen musikerInnen dieser welt. so sind sie, im besten falle zumindest.

www.shaynadulberger.com  
www.myspace.com/shaynadulberger

**Infoabende** . jeweils 19 Uhr

25. September, KIK – Kunst im Keller, RiedlInnkreis  
26. September, rüda, Steyr  
10. Oktober, Kunstuniversität, IIS 1,  
Hauptplatz 8, Linz

KUPFakademie  
office@kupfakademie.at  
Tel: 0680 2160104

[www.kupfakademie.at](http://www.kupfakademie.at)



**akademie kulturarbeit**  
ZERTIFIZIERTE WEITERBILDUNG FÜR PRAKTIKER.INNEN  
AUS DER INITIATIVEN KULTURARBEIT.

Themenschwerpunkte: Kulturinitiativen im gesellschaftlichen Kontext, Kulturbegriffe, Kultur und Arbeit, Kulturarbeit in der Linzwanderungsgesellschaft, Gender, Öffentlichkeiten, Projektmanagement, Teamarbeit, Praxisbeispiele.

Kooperationsprojekt der KUPFakademie und der Kunstuniversität Linz, Dezember 2007 bis Juli 2008

**dieKUPF**akademie **kunst universität linz**  
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung

Gefördert durch das Linz Oberösterreich im Rahmen des Projekts „Kulturarbeit in der Linzwanderungsgesellschaft“



kommt schneller daher, als man glaubt:

# unlimited 21

## carla kihlstedt "songs for hands & mouths"

unter dem titel "songs for hands & mouths" kuratiert carla kihlstedt die 21. ausgabe des unlimited-festivals.

carla ist dem hiesigen publikum durch ihre klasse-auftritte bei den letzten unlimiteds in erinnerung: sie stellte ihre band "2foot yard" vor, spielte ein impro-duo mit satoko fujii, war mit den wunderbaren "tinhat" im stadttheater und präsentierte lisa bielawas "kafka songs".

in einem grossen publikum ist sie spätestens durch ihre beiträge zu alben von tom waits bekannt.

kihilstedt ist in der welt des jazz genauso zu hause, wie in eher songorientierten, alternativen indiebands.

die klassisch versierte und geschulte musikerin (sie studierte an den konservatorien von peabody, san francisco und oberlin; die komponistin lisa bielawa widmete ihr die "kafka songs", ein werk, das laut bielawa nur sehr wenige instrumentalistInnen zu interpretieren imstande sind; erscheint demnächst auf john zorns tzadik-label) verblüffte in letzter zeit durch zwei bemerkenswerte kollaborationen:

zum einen als teil der nur sporadisch arbeitenden art-rock-band "the book of knots" (mit tony maimone, joel hamilton, matias bossi und illustren gästen der band, wie carla bozulich, tom waits, david thomas, mike watt und john langford) und als mitglied bei "sleepytime gorilla museum", einer momentan vieldiskutierten, wesentlichen band in sachen zeitgemässe beschäftigung mit metal-versatzstücken.

projekte und bands mit fred frith, stevie wishart,



satoko fujii und das auftragswerk „necessary monsters“, basierend auf jorge luis borges´ „the book of imaginary beings“ runden das oeuvre dieser vielbeschäftigten musikern ab.

carla kihlstedt hat in enger zusammenarbeit mit uns mehr als 50 musikerinnen aus amerika, europa und asien nach wels eingeladen.

in bewährter unlimited-tradition bleiben scheuklappen ein instrument für pferde: das aufeinander treffen unterschiedlichster stilistiken wird zelebriert. und so treffen sich auf der bühne

musikerInnen (der frauenanteil auf der bühne ist beim unlimited traditionell hoch) aus allen erdenklichen alternativen bereichen, mitunter auch solche, die normalerweise in bands von tom waits, bonny „prince“ billy, marc ribot, mike patton, fred frith und john zorn auftauchen.

auf verschiedenen bühnen im stadtgebiet (erstmal im kornspeicher, galerie der stadt wels, im pavillon) und dem alten schlöf als festivalzentrum werden an die 20 konzerte stattfinden. auch eine spezielle neuerung wird es geben: in

einem eigens adaptierten bauwagen werden während des gesamten festivals soundinstallationen und field-recordings von wellington jon bowler, marina rosenfeld und shahzad ismaily zu hören sein.

das bühnen- und raumdesign im alten schlöf wird die amerikanerin lisa caroll beisteuern.

[www.musicunlimited.at](http://www.musicunlimited.at)

[www.myspace.com/musicunlimited\\_wels](http://www.myspace.com/musicunlimited_wels)



friday, nov. 9

john butcher & gino robair

kurzmann/tilbury/dafeldecker/wishart

bolivar zoar / ava mendoza, maryclare brzytwa, theresa wong  
ben goldberg quintet / carla kihlstedt, rob sudduth, devin hoff,  
ches smith

ron anderson & the molecules / john shuriba, thomas scandura  
djs @ the bar: mischgeschick



saturday, nov. 10

lisa bielawa "collective cleansing" @ im pavillon

comedies for the young / m.bossi, s.amendola @ kornspeicher



marina rosenfeld & christof kurzmann

faun fables / nils frykdahl, dawn mccarthy

ellery eskelin & andrea parkins & jim black

larry ochs sax & drumming core & guests / larry ochs, scott amendola,

donald robinson, natsuki tamura, satoko fujii

secret chiefs 3 / trey spruance, timb harris, anonymous 13,  
shahzad ismaily, ches smith

dj @ the bar: christof kurzmann



sunday, nov. 11

carla kihlstedt „sympathy and difference“ @ galerie d. stadt wels  
good for cows /devin hoff, ches smith @ kornspeicher



wu fei "a distant youth"

trio braam/de joode/vatcher

terrie ex & moe! stiano

carla bozulich & evangelista / tara barnes, nadia moss,  
shahzad ismaily, devin hoff, ches smith

sleepytime gorilla museum / carla kihlstedt, nils frykdahl,  
dan rathbun, michael mellender, matthias bossi

dj @ the bar: andy moor



additional:

„im bauwagen“, sound-installation/fieldwork:

wellington john bowler, marina rosenfeld, shahzad ismaily  
room & other design by lisa caroll

**mohammed jimmy mohammed**

# always, forever

by terrie ex

it was shocking news when we heard that jimmy died, on december 17, 2006. he was buried the same day. neither his wife nor his great friends mesele and asnake knew exactly where, at the time. all very confusing. he was with friends who committed him to earth right away, as is the tradition in both ethiopian christian and muslim society.

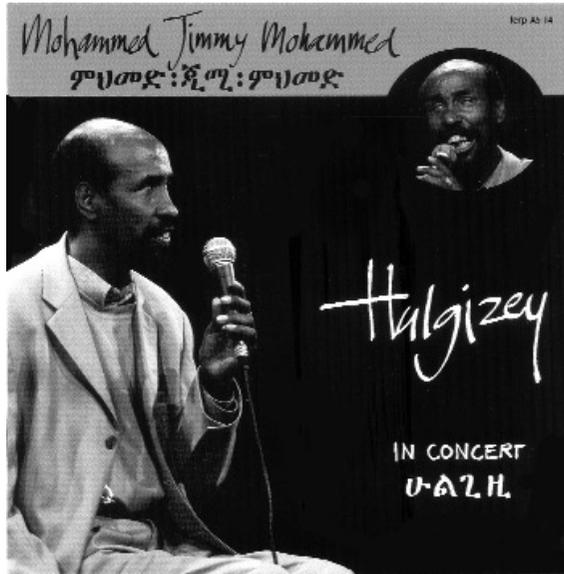
later in december we were in addis abeba and mesele had discovered more. the week before his death, jimmy was in hospital and the doctors found that he had a serious pneumonia, probably the result of another illness. they concluded that nothing could be done and they sent him home to die. what exactly was wrong we will never know.

jimmy was physically always really frail, his spirit and mind though, were incredible. he could sleep whole days, almost disappearing. but when he was singing and performing, he was strong and fit like nothing on earth. the larger the audience, the stronger he seemed to be. we'll never forget the classic con-

certs at the moers jazz festival, the banlieues bleues festival in paris, at the paradiso in amsterdam, and the grand mix in tourcoing, and almost any other performance he did. he loved to play with duch impro-jazz-drummer han bennink. "han gives life", he often said. those two were something.

we, the ex, fell in love with jimmy's music after we saw the trio perform at a concert in france, some six years ago, organized by francis falceto. later we saw them again in addis and invited them a.o. for our 25th anniversary party and tour, in november 2004. it was always such pleasure to

have them around. amazing how jimmy with his handicap was so positive, witty and easy. he was a big inspiration. mesele told us that the last 5 years, jimmy got weaker and weaker. he used to walk on his own around addis, but lately he hardly moved at all. on the last tour with us in italy, he was weak and ill some days. even mesele never



dieser text ist zuerst im booklet der eben auf terries label "terp" erschienen live-cd "halgizey" erschienen. es besteht die hoffnung, dass sich einige leute finden, die entweder die cd erstehen oder sich mittels spenden am eingrichteten fonds beteiligen. das wäre sozusagen ganz in unserem wie auch in terries sinne!



heard a complaint. in wels, austria, he was sick and asking for medicine, but later he seemed okay and they played an amazing concert. he did his last ever concert in utrecht (nov. 18, 2007), in the ekko, with mesele, asnake, and michael vatcher and michael moore, two american jazz improvisers. jimmy loved it.

jimmy was living with his wife, terunesh, and his three year old son, kalab habtamu, in a village-like compound on the outskirts of addis, in a small clay house. his wife was pregnant and gave birth to a second son not long after he died. his child was his main worry. jimmy himself did not have an easy time when he was young (if you are interested: read more in the cd-booklet of "takkabel!").



mesele immediately assured jimmy's wife that he would be responsible for the well being of his children. we think and hope we can help here a little bit. we gave terunesh some money when we were there, so she could pay

for medicine, a doctor and some household help. but for the future we want to establish a kind of 'jimmy fund'. mesele will open up a bank-account in addis, which will provide the money for the education of jimmy's kids month by month.

we are opening a bank account to support this. the profits of this cd will go into it. and also people to whom jimmy meant something special could donate something, too. anything will help.

i think it is a dood idea.

donations can go to:  
 "the jimmy fund"  
 c/o. t.j.hessels  
 wormer  
 netherlands  
 postbank  
 acc.no: 3129223  
 iban: nl 23 pstb 0003 1292 23  
 bic: pstbnl21

peter schernhuber über:

# visuals

## musikalisches flimmern

rythmisch streifen bunte formen vorbei, insekten fliegen druchs bild, dazwischen wachsen hochhäuser aus dem boden. visuals erfreuen sich auch in österreich immer größerer beliebtheit. vielerorts werden sie dennoch als "dekoratives element" banalisiert und zu wenig beachtet.

dass visuals als eigenständige „kunst“ für sich stehen können, glaubt julian ausserhofer von der grazer visual gruppe „montage sauvage“ nicht, dennoch ist er überzeugt, dass visuals der gleiche stellenwert wie musik eingeräumt werden muss.

filmpioniere wie oskar fischinger oder thomas wilfred produzierten bereits zu beginn des 20igsten jahrhundert kurzfilme zu musik. damals noch im bereich des avantgardefilms angesiedelt, wurden visualisierungen in den 60iger und 70iger jahren zentraler bestandteil der musikkultur. mittels dia-, overhead- und super 8 projektoren wurde psychodelisches flimmern auf die leinwände der clubs



projiziert. bands wie pink floyd bauten lightshows gezielt in konzerte ein. mit dem siegeszug der videotchnik traten die ersten video jockeys in erscheinung. computertechnik und der erste amiga video toaster (home-pc für videoschnitt anm.) revolutionierten

die scene. rave und techno schufen in den 90iger jahren eine neue plattform für vjs. tapetenartige großflächenprojektionen dominierten die optik. später erweiterten programme wie modul 8 und resulm durch neue effekte die möglichkeiten. heute sind viele vjs in der elektronik scene angesiedelt, aber auch andere genres nutzen visualisierungen um musik bildhaft zu machen, so

erklärt zum beispiel philipp rudler (montage sauvage graz): „ visuals können zu jeder musik passen, unser abstraktestes projekt war die bebildern eines orgelkonzerts.“ das elektronische

musikfestival temp, welches annual in greifenstein stattfindet, legt besonderen wert auf visuals. für festivalleiterin patricia enigl sind diese mehr als bloße dekoration, das schätzen auch die visualistinnen. „während der trend in richtung mehr beamer, mehr licht, spektakulärere lasershows geht, stehen beim temp festival die visuals für sich und man hat auch als vj mehr möglichkeiten“ zeigt sich martin pühringer, mitglied der visuals gruppe kon.txt (clubforum), zufrieden. life performances mit nähe-maschinen, animationen, zeichentrick-clips, stop motion filme und found footage (archiv material anm.), die palette der hier gezeigten projektionen ist

ebenso breit gefächert, wie die motive der künstlerinnen visuals zu machen. für julian ausserhofer von montage sauvage steht der spaß im vordergrund. für montage sauvage ist es daher auch sehr wichtig, das publikum in die performance einzubauen. dies geschieht mittels sms-botschaften, welche auf der leinwand abgespielt werden und kameronas, die das publikum life abfilmen und wiedergeben. elektro hermann – zwei weibliche vj-ennen aus salzburg – sehen in ihrer arbeit

auch ästhetische komponenten. entgegen dem vorurteil männlicher kollegen produzieren die beiden studentinnen alles andere als durch herzen, sternchen und blümchen charakterisierte „girlie visual“. sie fallen durch ausgefallene stop motion animationen und animierte fotos auf.

kombiniert mit der freien software „pure data“ erstellt der grazer johannes paar aka „flimmerflitzer“ nicht nur seine clips

selber, sondern programmiert auch effekte und bewegungen. dadurch erzeugt er seinen ganz eigenen stil mit wiedererkennungswert. das kontigent an program-

men, effekten und technik wächst stetig, motive sind ohnedies unerschöpflich. ein immer bunteres potpourri an visuals lässt auf eine blühende zukunft der scene hoffen.

jakob barth von kon.txt: „ich glaube, dass nach einem großen „visuals hype“ eine rückbesinnungen auf wesentliche elemente folgt und visuals fixer bestandteil der musikkultur werden.“



adelheid dahimène berichtet über

# shortcuts literatur berlin & wels

## Internationales Literaturfestival Berlin 4. bis 16. September 2007

Für Demokratie und Pressefreiheit in  
Simbabwe:

Die Veranstalter des Literaturfestivals  
Berlin rufen zu einer weltweiten Lesung  
am 9. September auf, Anlass dafür ist  
der von Robert Mugabe  
im wahrsten Wortsinn  
wirtschaftlich, mensch-  
lich und frei-geistig her-  
untergewirtschaftete  
afrikanische Staat  
Simbabwe.

Da die Rechte der dafür  
vorgesehenen Gedichte  
und Texte nur für diesen  
Tag freigegeben wer-  
den, ist es uns leider  
nicht möglich, bei der  
Veranstaltung am 12.  
September einen Teil  
des Abends für eine  
Lesung abzuzweigen.  
Deshalb jetzt zumindest  
zur geplanten Aktion die  
richtige Adresse:

[www.literaturfestival.com/news](http://www.literaturfestival.com/news)  
Das Berliner Literaturfestival entwickelt  
sich immer mehr zum Treffpunkt inter-  
nationaler Autoren. Für die Überset-  
zung der fremdsprachigen Texte wur-  
den auch in diesem Jahr anerkannte  
Übersetzer eingeladen. Einer davon ist  
der gebürtige Welser Leopold  
Federmair, der ja auch schon beim  
„Experiment Literatur“ im September  
2006 zu Gast war und seine übersetze-



rische Arbeitsweise im Diskurs mit  
Bernhard Schneider vorgestellt hat.  
Im Berliner Programm ist er herausra-  
gend mit vier Übersetzungen aus dem  
Spanischen und fünf aus dem  
Französischen vertreten.

Bisher noch nicht auf der Festival-  
Homepage zu finden  
ist der Hinweis auf  
seine Übertragung  
einiger Texte von  
Serge Gainsbourg, die  
in Berlin originalfranzö-  
sisch von Jane Birkin  
gelesen werden und  
vermutlich nicht nur an  
Hit-Zeiten von „Je t'ai-  
me, moi non plus“ erin-  
nern werden.

## WELS 12. September, 19.30 Schl8hof, 1. Stock

„Wieder unter den vie-  
len Leuten auf der  
Straße, ist mir zuerst  
so gewesen, als wäre ich unempfäng-  
lich, blind für Proportionen geworden.  
Natürlich habe ich noch wahrgenom-  
men, doch habe ich gewissermaßen  
nur mehr in eine Richtung gesehen.  
Von den Menschen und Dingen, die ich  
angeblickt habe, ist nichts zu mir  
retourniert worden, kein Gegenpfand.“  
(Xaver Bayer, „Weiter“, J&J, 2006)  
Zur Lesung von Roland Reichen und  
Xaver Bayer bitte die üblichen  
Weltanschauungen daheimlassen.

## mi. 12. september 19.30 uhr **experiment literatur** “...DIE NEBENSÄCHLICHEN ERDÄPFEL...”

### xaver bayer und roland reichen

was einem nebenbei so vor- und unterkommen kann im leben ist nicht immer nur  
das marginale. ins zentrum gestellt, werden so manche unscheinbarkeiten zu  
monströsitäten. xaver bayer schreibt in seinem ins psychedelische driftenden  
roman „weiter“ grenzgängerische wahrnehmungen in einen geographisch abgezir-  
kelten umraum. oder verkehrt er vielleicht vertraute sicherheiten in ihr unbedingtes  
gegenteil?

in „aufgrochsen“ erzählt der autor  
roland reichen in schweizerischer fär-  
bung von den spastisch anmutenden  
lebensläufen verschiedener ausnahme-  
existenzen. auch hier ordnet sich die  
vertraute, räumliche struktur den kör-  
perlichen und seelischen auswüchsen  
der romanfiguren unter und wird durch  
deren eigentümliche dynamik zu einem  
gegen-ort, der dennoch mit allen ver-  
satzstücken aus dem klassischen  
wohzimmer möbliert ist.

„der dumme bub ist nicht immer dumm  
gewesen. das wissen wir bereits. der  
dumme bub bleibt ein dummer bub.  
das ahnen wir zumindest. in den näch-  
sten jahren, da wächst er zwar heran,  
zu einem mehr dicken als jungen  
mann, das ändert daran aber nur inso-  
fern etwas, als jetzt auch wachsende  
ansprüche an ihn gestellt werden, die  
er natürlich noch viel weniger erfüllen kann.“ (roland reichen)

„ich bin mit der lust, mich zu verlaufen, losgestapft, mit derselben lust, mit der ich  
beim betrachten von landkarten in diesen verloren gehe. aber ich habe freilich  
noch die gegend zu gut gekannt, als dass es hätte passieren können.“ (xaver  
bayer)

xaver bayer, 1977 in wien geboren, dort auch lebend. studium der germanistik  
und philosophie. 2002 erhielt er das hermann-lenz-stipendium.  
bisher sind von ihm die romane „heute könnte ein glücklicher tag sein“ (2001) und  
„alaskastraße“ (2003) erschienen. „weiter“ wurde 2006 veröffentlicht.  
roland reichen, 1974 in spiez in der schweiz geboren. germanistikstudium und seit  
2004 an der universität bern wissenschaftlicher assistent. „aufgrochsen“ (2006) ist  
sein erster roman.



sa. 15. september 20.00 uhr

## VOICES - UNPLUGGED!

### luisa kova, geniva, nana d., mitzmel

junge singer-songwriter zeigen ihr potenzial.

mit 14 jahren begann luisa ihre gefühle und gedanken in form von gefühlvollen/rockigen baladen auf papier zu bringen. in den jahren davor erlernte sie mehrere instrumente u.a. gitarre und cello. nach zahlreichen auftritten in wels und der singer songwriter scene in wien u.a. luftbad, und der aufnahme einer kleinen demo cd, wünscht sie sich nun ein aufmerksames publikum für eben jene scene in wels, die bis dato eher stiefmütterlich behandelt wurde. somit organisiert

luisa kova gemeinsam mit dem kulturverein waschaecht einen gemütlichen abend mit heimischen künstlerinnen, in der hoffnung, mehr gehör für sich selbst und ihre musiker kollegInnen zu erlangen. luisa kova wurde in südamerika, in santiago de chile geboren und ist heute 22 jahre jung. sie schreibt, komponiert und singt eigene songs und ist dabei sehr professionel in der umsetzung ihrer texte und musik. sie verfügt über eine enorme sensibilität zur musik und kann ihren texten den richtigen ausdruck der stimme verleihen. luisa bekam ca. 6 jahre gitarren- und 4 jahre cellounterricht, im alter von 7 jahren lernte sie als autodidaktin selbst noten lesen und flöte zu spielen.

martina penzenauer alias geniva entschied sich 2006 neben ihren zwei engagements bei wydfara's prophecy und fo(u)rtissima auf solopfad zu wandern. sie suchte eine passende begleitung und auf diesem weg fand sie den gitarristen dominik steininger. die beiden entschieden sich kurzerhand ihre kreativität zu beginn auf musikstücke anderer künstler zu verlagern um das zusammenspiel von gitarre und stimme zu perfektionieren. ein hinreißendes und interessantes programm wurde zusammengestellt, wobei geniva's musik durch federleichte gedanken die mit außerordentlichem gitarrenspiel und einer wundervollen stimme besticht. in diesen songs findet sich jeder wieder, gelebt durch geniva.

nana d. möchte der welt mit worten und musik geschichten erzählen. auf der einen seite berührt sie dich mit melancholie und verzweifelten melodien und auf der anderen seite hat sie eine sehr humorvolle art die dinge zu sehen und genau das bringt die menschen dazu, mit ihr freude an der musik zu haben.

mitzmel ist eine 17-jährige, stimmungsgewaltige, sensible sängerin mit ansteckender freude zur musik. mitzmel besucht derzeit das gymnasium in wels und genießt ihr leben in vollen zügen. schon mehrmals konnte sie menschen mit ihrem talent überzeugen, so gewiss auch in den ehrwürdigen schlachthofmauern.



mi. 19. september 20.00 uhr, mit und im programm kino wels

## GARY LUCAS "sounds of the surreal"

die zeitschrift „the new yorker“ nannte gary lucas einen „gitarrenhelden für intellektuelle“. es beschäftigt sich ja auch nicht jeder gitarrist mit kraftwerks autobahn oder wagners tannhäuser-vorspiel. später sollte er für fünf jahre mitglied in captain beefhearts legendärer experimentalrockband werden. neben seinem noch immer existierenden „gods & monsters“-projekt leitete er mitte der 90er jahre die mittlwerweile legendäre band „killershrews“ mit jon langford und tony maimone. seit seinem gefeierten debut als solo-gitarrist in der new yorker knitting factory 1988, geht der querdenker und -schrammler immer häufiger solo auf die bühne. gary lucas wurde von der new york times einmal als „gitarrist der 1000 ideen“ bezeichnet. nachdem er in den letzten jahren verstärkt sein film- und musikprojekt „the golem“ präsentierte, begleitet er n seinem aktuellen solo-programm drei meisterwerke und klassiker des frühen stummfilms: „entr'acte“ aus dem jahr 1924 von rené clair, „le ballet mécanique“, ebenfalls 1924, von ferdinand léger und „the cameraman's revenge“, eine der sensationellen animationen von wladyslaw starewicz, kaum vorstellbar von 1912.



sa. 22. september 20.00 uhr

## SON FESTIVAL

### jamaram & the smiling sunrise band & skabucks

für alle sonnenanbeter und reggae-shaker gibts heuer noch mal rootsmusic im alten schloßhof dieses jahr! jamaram aus münchen und umgebung liessen sich nicht lumpen und kommen wieder auf einen sprung in wels vorbei. als internationales trio gegründet wuchs die formation rasch auf ein achtköpfiges orchester an. die musik setzt sich aus elementen von reggae, rumba, samba, soul und ska zusammen, also aus allen möglichen sparten des hüftschwing-sounds. wer da nicht zu tanzen beginnt, sollte der buckingham-palast-garde beitreten!

die smiling sunrise band ist hierzulande sowieso aufgrund ihrer regen live-aktivitäten bekannt und ein garant für gut gelaunte partys. zu den schmissigen reggae rythmen werden gekonnt mal sozialkritische, mal stimmungsvolle und mal party-songs in vertrauter, heimatlicher sprache zum besten gegeben. mit dem heimvorteil im rücken und der verantwortung als mitveranstalter wollen sie natürlich ein volles haus sehen, also: support your local scene!

der straighte ska-punk der siebenköpfigen formation „skabucks“ aus linz rundet das „son“-festival-programm mehr als nur ab!

